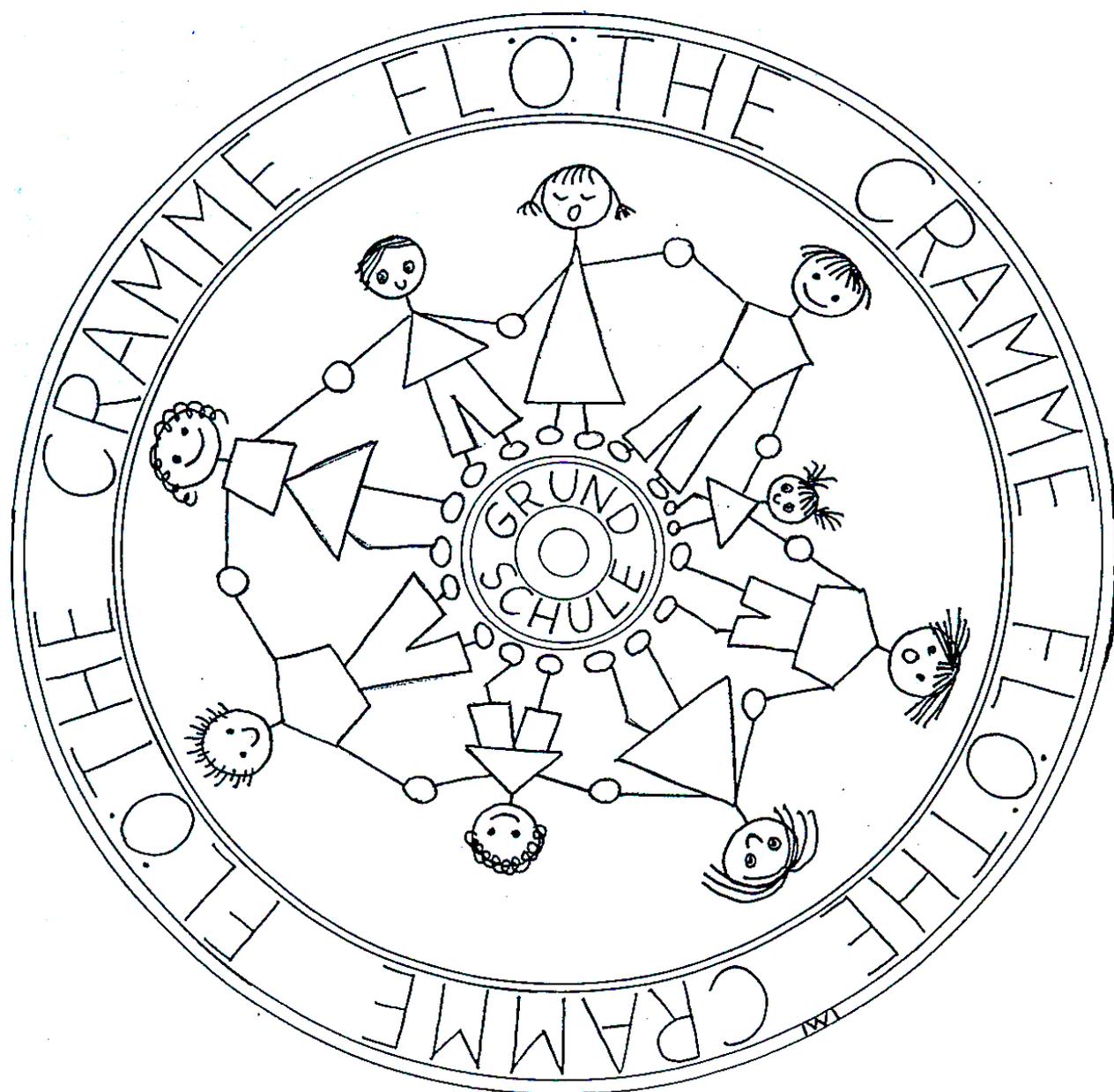


Crammer Schulnachrichten



Ausgabe November 2016

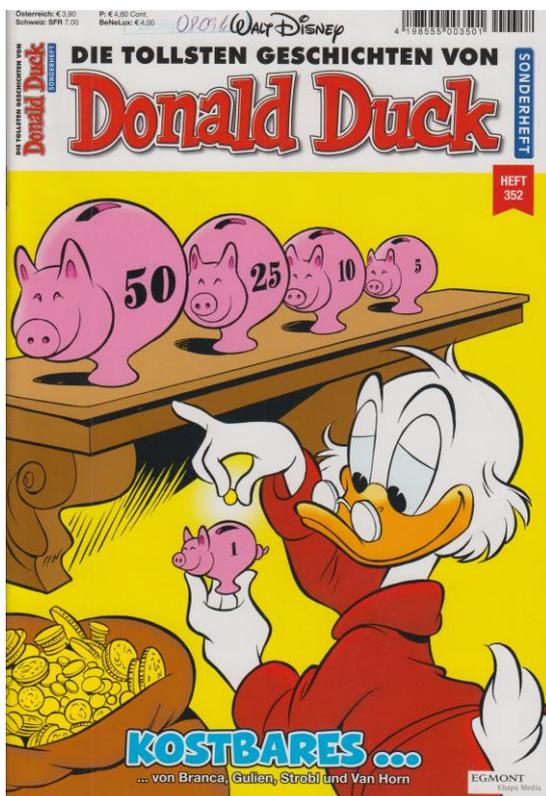
Projektwoche „IdeenReich“

Inhaltsverzeichnis

was?	Seite(n)
Schon gehört?!	2
Interview mit Frau Hesebeck	3-5
Witze	5
P 1 Der gestiefelte Kater	6
P 2 Die etwas andere Modenschau	7
P 4 Schatten spielen Theater (mit Fehlerbild)	8-9
P 3 Let's dance	10
P 7 Überraschende Experimente im Kunstatelier	11
P 5 The rainbowfish (mit Anmalbild)	12-13
P 6 Textile Monsterwelt und Monstersongs	14-15
P 8 Percussion Projekt	16

Schon gehört?!

In der Schulbücherei gibt es nun auch **jeden Monat neu**
einen Comic und eine Kinderzeitschrift:



Viel Spaß beim Lesen!



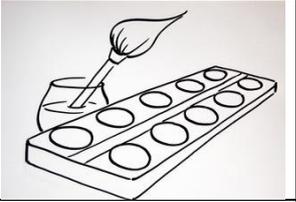
Interview mit Frau Hesebeck

Fragen zur Person	
1) Wie heißen Sie?	Ich heiße Madleen Hesebeck.
2) Wie alt sind Sie?	Ich bin 21 Jahre alt.
3) Wann haben Sie Geburtstag?	Am 4. Mai 1995.
4) Wo wohnen Sie?	Ich wohne in Wolfenbüttel
5) Haben Sie einen Freund? Sind Sie verheiratet?	Ich habe keinen Freund und bin auch nicht verheiratet
6) Haben Sie ein Kind?	Ich habe noch kein Kind, aber jeden Tag ganz viele liebe Kinder um mich herum.
7) Auf welcher Schule waren Sie?	Zuerst war ich auf der Grundschule in Halchter. Später bin ich dann auf die Lessing Realschule gegangen und mein Abitur habe ich auf der BBS V in Braunschweig gemacht.
8) Was war Ihr Lieblingsfach in der Schule?	Mein Lieblingsfach in der Schule war eigentlich immer Deutsch. Biologie und Kunst haben mir aber auch immer viel Spaß gemacht.



Fragen zum Beruf	
9) Was machen Sie an der Grundschule Cramme?	Ich mache hier ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und begleite euch erst einmal ein halbes Jahr lang.
10) Gefällt Ihnen die Schule?	Die Schule gefällt mir sehr, besonders weil sie so klein und übersichtlich ist. So habe ich die Chance, euch alle viel besser kennenzulernen.
11) Macht es Ihnen Spaß mit Kindern zu arbeiten?	Ja, mir macht es sehr viel Spaß mit Kindern zu arbeiten. Bevor ich hierher gekommen bin, war ich ein Jahr lang in der Krippe. Das war eine tolle Erfahrung und nun freue ich mich auf die Zeit mit euch.
12) Was wollen Sie werden?	Ich möchte gerne Lehramt studieren und später einmal an einer Grundschule unterrichten.

Fragen zur Freizeit	
13) Was machen Sie am liebsten? Was ist Ihr Hobby?	Ich treffe mich gerne mit meinen Freunden. Außerdem lese ich sehr gerne, auch wenn ich nicht oft dazu komme. Ansonsten gehe ich gerne reiten und verbringe die Zeit somit draußen.
14) Mögen Sie Tiere?	Ja ich mag Tiere sehr gerne.
15) Was ist Ihr Lieblingstier?	Meine Lieblingstiere sind Hunde und Pferde. 
16) Haben Sie Haustiere?	Ja, ich habe einen kleinen, weißen Hund zu Hause.
17) Wie heißt er?	Ella.
18) Mögen Sie Welpen?	Ja, ich mag Welpen. Sie sehen so süß aus und bewegen sich so tapsig.
19) Haben Sie einen Führerschein?	Ja, ich habe einen Führerschein. 
20) Was essen Sie am liebsten?	Am liebsten esse ich Suppen. Außerdem mag ich Knödel mit Rotkohl sehr gerne.
21) Was ist deine Lieblingsfarbe? Magst du lila?	Meine Lieblingsfarben sind rosa und pink. Lila mag ich auch sehr gerne.

22) Verkleiden Sie sich gerne?	Mittlerweile verkleide ich mich nicht mehr so oft, aber früher habe ich mich gerne verkleidet.
23) Tuschen Sie gerne?	Ja, ich tusche gerne. Alles was mit malen zu tun hat, finde ich super. 
24) Wohin fahren Sie gerne in den Urlaub?	Ich fahre gerne mit meiner Mutter nach Fehmarn. Ansonsten schaue ich mir aber auch gerne andere Länder an und sammle somit neue Erfahrungen.
25) Was würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?	Ich würde meine Mutter, meine beste Freundin und meinen Hund mitnehmen.

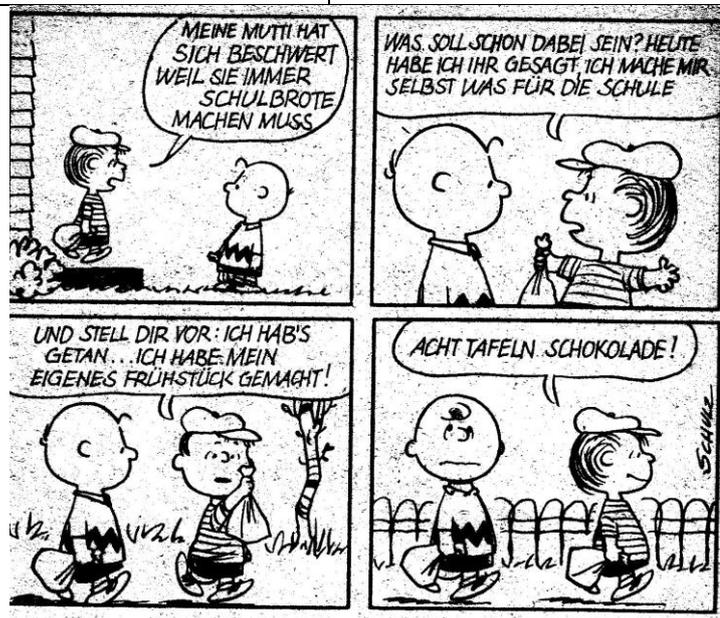
Vielen Dank für das Interview!

Witze

Rene und Ole aus der Klasse 4 haben zwei gute Witze für die Schülerzeitung ausgewählt. Viel Spaß beim Lesen!

Das Telefon klingelt. Marius geht ran und ruft: „Papa, Lenas Vater ist dran. Er lässt fragen, wann du mit den Hausaufgaben fertig bist. Er möchte sie dann abschreiben...“

Auf dem Bauernhof
Am Zaun der Pferdekoppel hängt ein Zettel mit der Aufschrift: „Bitte Pony nicht füttern. Danke. Der Bauer“
Am nächsten Tag klebt darunter ein weiteres Stück Papier: „Bitte den oberen Zettel nicht beachten. Danke. Das Pony“



Minimusical „Der gestiefelte Kater“

Bei den Proben zeigte sich, dass wir viele begabte Schauspieler in unserer Gruppe hatten! Jeden Mittag gingen wir mit zwei Ohrwürmern nach Hause: Der Hunger-Rap des Königs und das Lied „Simsalabim“ vom Zauberer, bei dem sich so richtig rocken lässt, ließen uns nicht mehr los. Sehr gerne schlüpfen wir alle mal in die Rolle des Katers – wenn es darum ging, leckere (Speck)Mäuse zu verspeisen...

VERBINDE MIT VERSCHIEDENEN FARBEN:

 <p>Jason...</p>	<p>...als Müllersöhne und Wachen</p>
 <p>Raphael...</p>	<p>...als Diener und Blume</p>
 <p>Milo und Leander...</p>	<p>...als gestiefelter Kater</p>
 <p>Julian...</p>	<p>...als Prinzessinnen und Blumen</p>
 <p>Joel...</p>	<p>...als Erzähler</p>
 <p>Aliya und Lotta ...</p>	<p>...als rappender König</p>
 <p>Hinrich...</p>	<p>... als dritter Müllersohn und späterer Graf</p>
 <p>Arne und Wisam...</p>	<p>...als König</p>
 <p>Gastschauspieler Laszlo...</p>	<p>...als Zauberer und Blume</p>

P 2: Die etwas andere Modenschau

Unsere Projektgruppe war in drei Bereiche geteilt und stand ganz im Zeichen der Mode. Wir haben uns

etwas **Gruseliges,**

etwas **Außergewöhnliches**

und etwas **Schönes**

für unsere Modenschau überlegt. Zuerst haben wir gruselige Masken aus Pappmache hergestellt und diese dann angemalt.



Aus alten Pappkartons bauten wir Roboter. Wir gestalteten Helme und Körper mit Hilfe von Farbe und Alufolie. Weiterhin wurden Antennen und Knöpfe befestigt.

Zum Schluss bastelten wir uns noch schöne Dinge für die Modenschau. So entstanden Rucksäcke, verschiedene Taschen und Häkelketten. Dann musste noch passende Musik ausgewählt werden.

Der Laufsteg wurde gebaut und der Auftritt geprobt.



P4 – Schatten spielen Theater



Gemeinsam mit Herrn Kaphammel haben wir das Projekt „Schatten spielen Theater“ bearbeitet.

Zuerst wurde uns erklärt, was in der Projektwoche gemacht wird und was wir in unserer Projektgruppe machen werden. Danach haben wir ein Quiz gespielt. Hierzu hat uns Herr Kaphammel Fragen zu einem Märchen gestellt und wir sollten herausfinden, um welches Märchen es sich handelt. Bereits nach der zweiten Frage wussten wir, um welches Märchen es geht. Das Märchen hieß „Die Bremer Stadtmusikanten“. Anschließend hat Herr Kaphammel gesagt, dass wir dieses Märchen als Schattentheater aufführen werden. Hiernach wurde uns das Märchen vorgelesen. Das Beste war, dass wir dabei angefangen haben die Kulisse zu basteln. Jeder von uns hat einen Esel, einen Hund, eine Katze, einen Hahn, zwei Räuber und ein Haus gebastelt. Als wir alle damit fertig waren, haben wir angefangen das Schattentheater zu üben.



Hierzu wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe hatte die Rolle der Vorleser und die andere Gruppe saß hinter der Leinwand und hat die Tiere und Räuber bewegt.

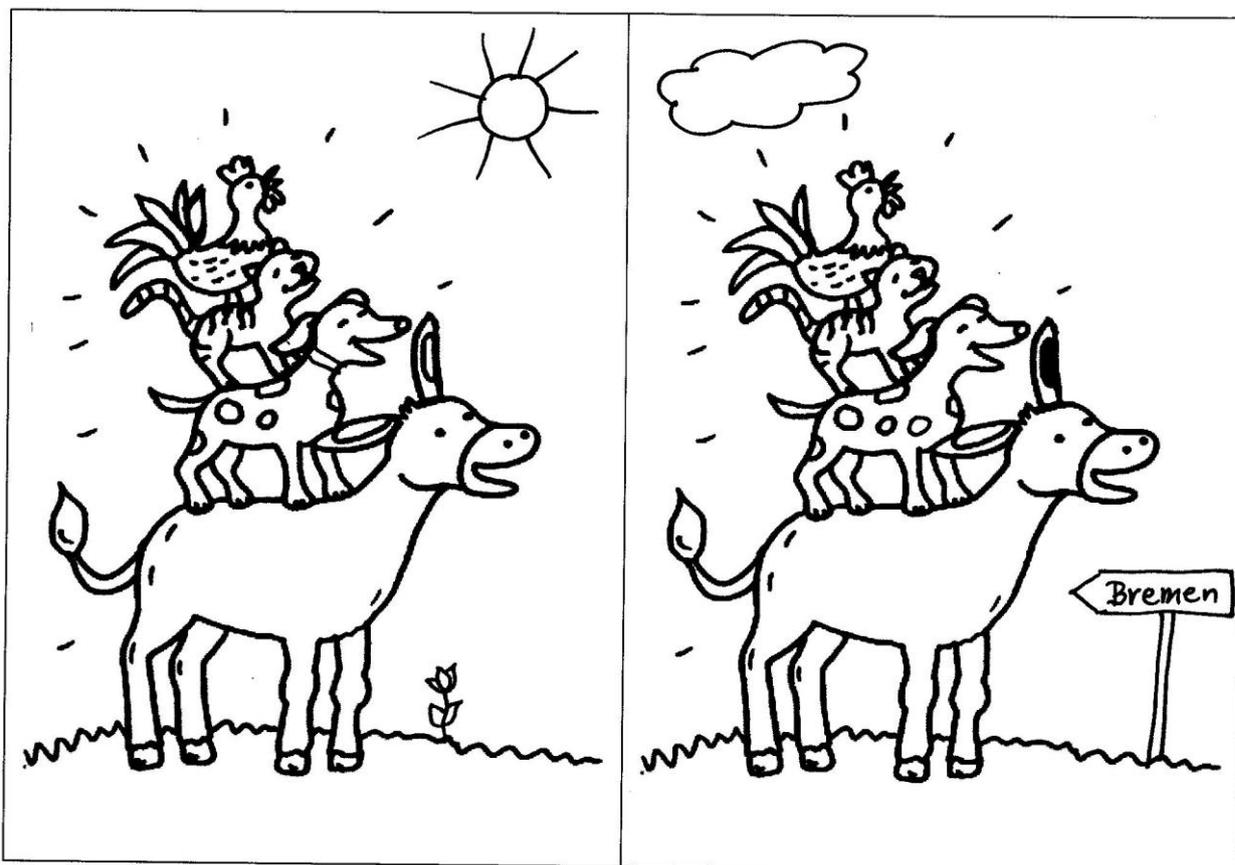
Die Gruppen wurden solange getauscht bis jeder von uns jede Rolle einmal vorgelesen und gespielt hat.

Am Ende haben wir das Schattentheater zweimal aufgeführt. Die Gruppe, die bei der Ersten Aufführung vorgelesen hat, hatte bei der zweiten Aufführung die Rolle

der Schattenspieler und die Schattenspieler hatten die Rolle der Vorleser.



Kreise 8 Fehler auf dem rechten Bild ein!



Projekt 3 –Let's dance

Wir bewegten uns im Rhythmus der Musik...

beim
Menschenmemory

beim
Dirigentspiel

beim
Stopptanz

beim Tanzen
mit Tüchern

beim
Weitergeben
der Stäbe

beim Schwingen
der Keulen

beim Erfinden von
Schrittfolgen

beim freien Tanzen
und Improvisieren

Zwei Tänze haben wir erarbeitet und vorgetanzt:

*zu den Popsongs „In deiner kleinen Welt“ von Philipp Dittberner und
„Can't stop the feeling“ von Justin Timberlake*

Gemeinsam hatten wir viel Spaß



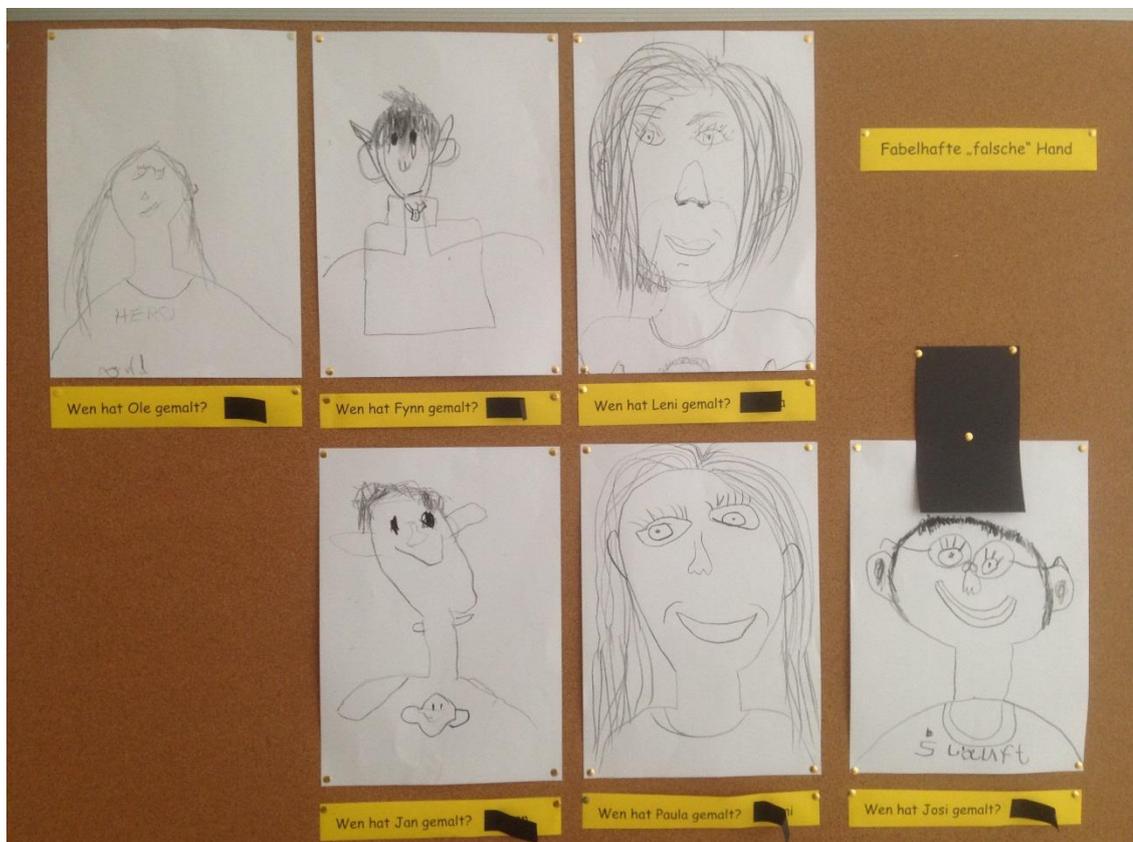
Projekt 7: Überraschende Experimente im Kunstatelier

Wir haben mit Holzleim, Seifen- und Rasierschaum experimentiert und ausprobiert, ob man mit Pappkanten und Wollfäden Kunst auf's Papier bekommt. Und habt ihr schon mal mit der fabelhaften „falschen“ Hand gemalt? Diese überraschenden Experimente hingen als wirklich gut gelungene Bilder beim Projektfest im Kunstatelier. Ein Teil davon ist jetzt im Eingangsbereich zu bewundern. Nach den Herbstferien gibt es mit den Kunstwerken eine Vernissage in der Mensa.

Die ausstellenden Künstler sind: Mina, Annabelle (Klasse 1)
Maja, Len, Jan (Klasse 2)
Jan, Fynn, Josi (Klasse 3b)
Leni, Ole (Klasse 4)

Als Gastkünstlerin: Paula (Klasse 4)

Habt ihr schon herausgefunden, wer hier mit der „falschen“ Hand gemalt wurde?



Probiere es doch mal auf einem Blatt Papier selbst aus. Male etwas mit der Hand, mit der du nicht schreibst!

The rainbowfish - ein englisches Theaterstück (P5)

In der Geschichte „The rainbow fish“ geht es um einen wunderschönen Fisch, der mit seinen Glitzerschuppen angibt und aber keine davon verschenken möchte. Im Gegenteil, er sieht die anderen Fische nur von oben herab an und wundert sich, dass er keine Freunde hat....

Unsere Projektgruppe hat diese Geschichte auf englisch gehört und eine kürzere Fassung als Theaterstück eingeübt. Wir haben z.T. schwierige englische Texte mit auswendig gelernt, bei Pantomime-Spielen die Wirkung von Gestik und Mimik ausprobiert und das Bühnenbild und die Requisiten gemeinsam ausgedacht.

Die Schauspieler waren:

Rainbowfish: Shannon, 3b

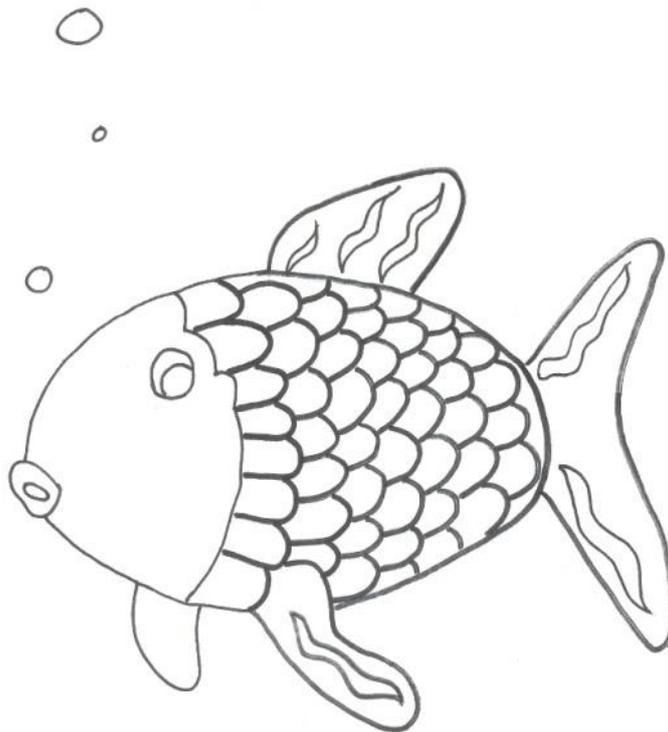
Octopus: Finley, 2

Starfish: Janos, 4

Und die Fische: Soey, Norin, Lenja aus Klasse 1, Luis, Nele B. aus Klasse 2, Jonas aus Klasse 3b und Hannah aus Klasse 3a.



Vielleicht hast du Lust, einen Regenbogenfisch anzumalen. Vergiss nicht, einige Schuppen glitzern zu lassen!



www.kostenlose-ausmalbilder.de

Viel Spaß! Eure P5-Gruppe



P 6: Textile Monsterwelt und Monstersongs

Hallo, gruselt ihr euch etwa vor Monstern?

Das braucht ihr wirklich nicht, denn eigentlich gibt es viel mehr liebe als böse Monster.

Wie unsere Monster, die wir in der Projektwoche hergestellt und gestaltet haben.



Besonders gern haben wir unsere **Kuschelmonster**, und jetzt sollen sie auch noch bis Halloween in der Schule bleiben. Aber die **Monster – Schlüsselanhänger** durften wir schon mitnehmen. Das ist ja auch schon was. Ansonsten gibt es noch

Heu- und Ufomonster sowie



Reis- und Sockenmonster. Also eine ganze Monstermannschaft!

Wir haben auch **spannende**

Monstergeschichten gelesen sowie fetzige

Monsterlieder gehört und gesungen. Eins davon („Alle meine Monster“) haben wir euch beim Projektfest vorgestellt.

Ach ja, einen monstermäßigen Imbiss gab es auch: selbstgebackene und –verzierte **Monster-Muffins** und dazu blutrote **Monsterbowle**. Probiert es doch einmal zu Halloween aus.

Hier die Rezepte:

Monster – Muffins

150 g Margarine, 125 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, 3 Eier, 250 g Mehl, ein halbes Päckchen Backpulver, 150 ml Milch, 2 Teelöffel Kakaopulver

Man rührt mit dem Mixer zimmerwarme Margarine, Zucker, Vanillezucker und Eier schaumig. Dann fügt man das Mehl, Backpulver und 125 ml Milch hinzu.

Man füllt drei Viertel des Teiges in 12 Muffin – Förmchen. Zum letzten Viertel fügt man das Kakaopulver und 25 ml Milch hinzu, rührt alles durch und setzt dann den dunklen auf den hellen Teig. Beide Teige werden mit einer Gabel ein wenig vermischt.

Die Muffins werden im vorgeheizten Backofen ca. 25 bis 30 Minuten gebacken.

Wenn die Muffins abgekühlt sind, streicht man bunte Kuchenglasur darauf und verziert sie mit kleinen Fruchtgummiteilchen, sodass Monster – Gesichter entstehen.

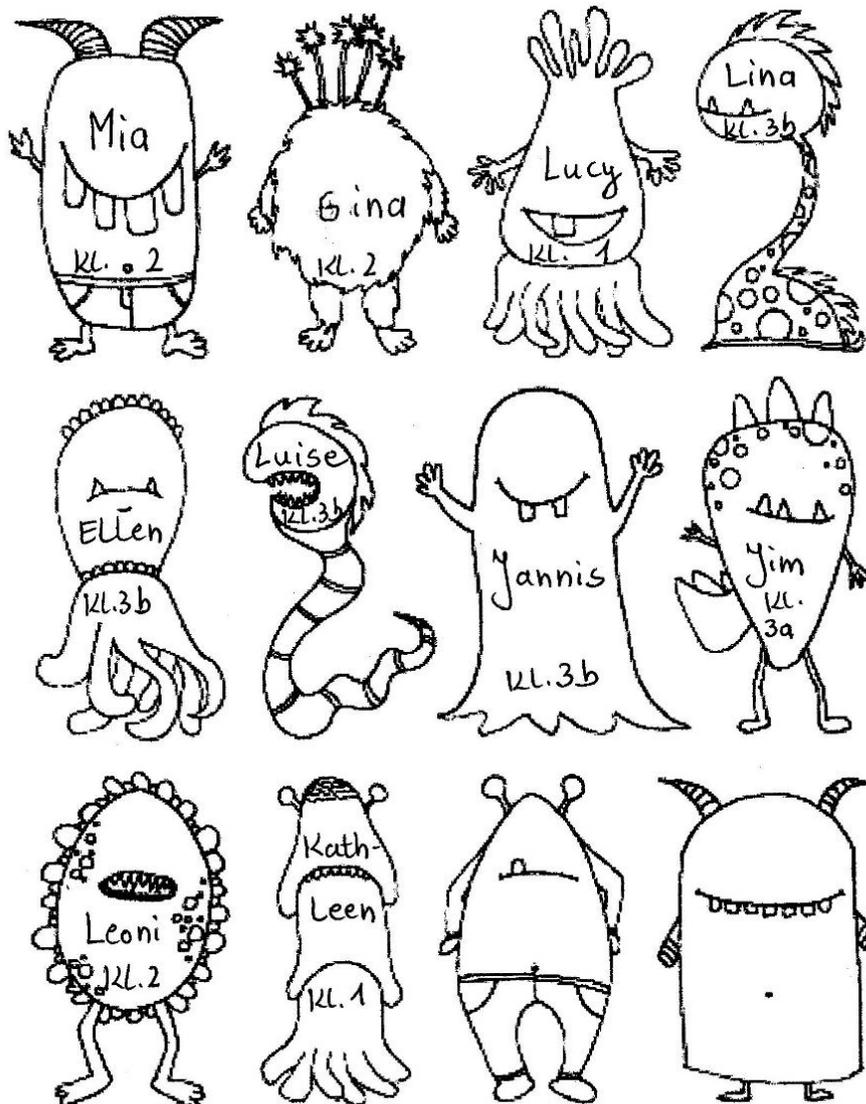


Monsterbowle

Man nimmt roten Fruchtsaft, gibt Fruchtgummiteile hinein (z.B. Schlangen, Gespenster ...) und füllt das Getränk mit Mineralwasser auf.

Guten Appetit!

Eure Monster: **Lucy, Kathleen, Mia, Gina, Leoni, Ellen, Luise, Lina, Jim und Jannis**



Percussion Projekt (P8)

Im Percussion Projekt haben uns Frau Mauer und Herr



Länger das Trommeln beigebracht, neue Instrumente gezeigt und neue Lieder mit uns geübt.

Ein Stück für Body-Percussion hieß „Auf'm Baum“. Da mussten wir mit dem Fuß auf den Boden stampfen und mit den Händen abwechselnd auf Brust und in die Hände klatschen.



Djembe,

Cajons, Caixa und vielen anderen Instrumenten zu Liedern gespielt.



Wir haben z.B. mit Trommeln, Congas,

Es war manchmal laut und es hat viel Spaß gemacht 😊.

Ronja, Max und Lilly (Klasse 4)